

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Berliner Fußball-Verband e. V. · Humboldtstraße 8a · 14193 Berlin

An alle Berliner Vereine

Stellungnahme des Berliner Fußball-Verbandes zum Thema „Rücknummer 88“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der Berliner Fußball-Verband (BFV) engagiert sich seit vielen Jahren für eine bunte und vielfältige Fußballkultur auf Berlins Sportplätzen. Der BFV distanziert sich dabei im Namen seiner Mitglieder nachhaltig von jeder Form gewalttätigen, rassistischen oder menschenverachtenden Verhaltens. Dies unterstreicht der BFV nicht zuletzt durch seine vor vielen Jahren auf den Weg gebrachte und kürzlich aktualisierte Erklärung „Gemeinsam gegen Rassismus“ ([Link](#)).

Auf dem BFV-Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019 und auf dem Jugendbeirat am 18. Mai 2020 wurde über den Antrag zum Verbot der Rücken- und Trikotnummer 88 jeweils diskutiert und nach entsprechender Abstimmung zweimalig abgelehnt. Dem BFV, und sicher auch allen Fußballvereinen, ist die Bedeutung dieser Zahl und im Übrigen auch weiterer Zahlcodes sehr bewusst (s.a. DFB-Broschüre „Gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung“, [Link](#)).

Um die Wichtigkeit der Thematik verbandsseitig zu unterstreichen, wird der BFV das „Erkennen rassistischer Tendenzen“ zukünftig in die Aus- und Weiterbildung von Trainer/innen integrieren, in den Regelkundaenausweis einbinden und im Kinder- und Jugendführerschein stärker gewichten, um möglichst breit und flächendeckend an der Vereinsbasis die notwendige Sensibilität zu erzielen. Darüber hinaus soll der Austausch mit den Berliner Vereinen in einer jährlichen Anti-Rassismus-Fachtagung und im Rahmen der Workshop-Reihe der Vereinsberatung intensiviert werden, begleitend durch eine vertiefende und aufklärende Öffentlichkeitsarbeit.

Der BFV setzt damit weiterhin verstärkt auf Sensibilisierung in seiner Anti-Rassismus-Arbeit. Es gilt über rassistische Symbolik, Codes und Marken entsprechend aufzuklären und alle Vereine dafür feinfühlig zu machen. Dies soll nicht zuletzt durch die neue Kampagne „Kein Platz für Rassismus“ unterstrichen werden, die gemeinsam mit Berlin gegen Nazis und der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus geplant ist und Visualisierung, Aufklärung, Beratung und Informationen bündelt.

Wir möchten noch einmal betonen, dass weiterhin alle BFV-Mitglieder angehalten sind, bei rassistischen und menschenverachtenden Vorfällen oder Tendenzen umgehend einzuschreiten, ggf. die Polizei einzuschalten und diese dem BFV zu melden. Wir bitten ALLE entsprechend hinzuschauen, bei Verfehlungen couragiert zu handeln und im Krisenfall das Angebot des BFV zur Beratung und Hilfestellung zu nutzen. Der BFV wird weiterhin konsequent und entschlossen gegen jede Form rassistischen und diskriminierenden Handelns vorgehen.

Gemeinsam zeigen wir Rassismus die Rote Karte!

Berliner Fußball-Verband e. V.
gez. BFV-Präsidium



Hausanschrift

Berliner Fußball-Verband e. V.
Humboldtstraße 8a
14193 Berlin

Berlin, 19. Mai 2020

Kontakt

Norman Wiechert
Telefon: (030) 89 69 94 - 149
Telefax: (030) 89 69 94 - 101
norman.wiechert@berlinerfv.de
www.berliner-fussball.de

Bankverbindung

Commerzbank AG
IBAN: DE73 1008 0000 0572
0102 00
BIC: DRESDEFF100

Steuernummer

27 / 610 / 50590

Unsere Premium-Partner

11TEAMSPTS



Gegenbauer
Facility Management



Unsere Partner

Keine Banke!
axel lange GENERALI Versicherungen

degewo
Mehr Staat. Mehr Leben.



Pure Freude am Waschen

polytan

wm